



Name der Schule/Schulart:

Anzahl Klassen:

Anzahl Schüler/innen:

Ganztagesbetrieb
an wie vielen Tagen?:

Bewerbung um das Siegel „Medienkompetenz“ im Bodenseekreis im Jahr 2024

Das Thema Medienbildung sollte als Querschnittsthema in die Lebenswelt Schule integriert werden, um Schülerinnen und Schülern den (gesundheits-)bewussten Umgang mit Medien zu ermöglichen. Durch Präventionsarbeit bzw. Projektarbeit können viele Kinder und Jugendliche altersgerecht erreicht werden. Die Förderung einer kritischen Auseinandersetzung mit digitalen Medien ist besonders wichtig. Wer über Medienkompetenz verfügt, kann die Potenziale moderner Medien für sich nutzen und in hohem Maße davon profitieren. Risiken der Mediennutzung (z. B. Cyber-Mobbing (→ psychische Belastung), Gewaltverherrlichung, Suchtverhalten) können dann leichter erkannt und bewertet werden. Weitere Themen, die im Zusammenhang mit Mediennutzung eine wichtige Rolle spielen können, sind Datenschutz bzw. Privatsphäre und die Unterscheidung zwischen Virtualität und Realität.

Für alle Siegelbereiche gelten übergreifende Kriterien (siehe Rückseite).

Im Bereich Medienkompetenz sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Ein (gesundheits-)bewusster und fachgerechter Umgang mit Medien wird gefördert.
- Ein selbstständiger, selbstbewusster, verantwortungsvoller, kritischer, kreativer Umgang mit Medien - dem Alter bzw. Entwicklungsstand angemessen - wird gefördert.
- Folgende Kompetenzen werden gefördert:
 - Risiken der Mediennutzung erkennen und Gefahren vermeiden können
 - Chancen der Mediennutzung erkennen und für sich nutzen können
 - Adäquate Medienangebote auswählen und nutzen können
 - Medieninhalte und deren Wirkung verstehen, bewerten und verarbeiten können



Für **alle** Siegelbereiche gelten folgende Kriterien:

1. Vorhandensein gesundheitsförderlicher Angebote und Rahmenbedingungen (Prävention auf der Verhaltens- und Verhältnisebene).
2. Vorhandensein eines Gesamtkonzepts, welches das Thema Gesundheitsförderung im Schulprofil/Schulprogramm und im Leitbild verankert und welches auf Nachhaltigkeit der Aktivitäten ausgelegt ist (ggf. Nachweise beilegen).
3. Aufeinander abgestimmte Maßnahmen, die verdeutlichen, dass an der Schule ein Bewusstsein für den Themenbereich „gelebt“ wird und dass sich die Schule diesbezüglich an aktuellen Bedarfen ausrichtet.
4. Anwendung verschiedener Methoden und Einbeziehung externer Expertise/externer Kooperationspartner.
5. Es werden alle Schülerinnen und Schüler der Schule erreicht (durch altersgerechte Maßnahmen in mehreren/allen Klassenstufen und in mehreren/allen Klassen der jeweiligen Stufe).
6. Klar definierte Ziele, die sich die Schule im Siegelbereich setzt und an deren Umsetzung sie arbeitet.
7. Ermöglichung von Beteiligung der Schülerinnen und Schüler in der Gestaltung der Angebote und Rahmenbedingungen.
8. Einbeziehung der Eltern und Ermöglichung der Elternbeteiligung.
9. Qualifizierung von Lehrkräften, Schulsozialarbeitern/Schulsozialarbeiterinnen und weiteren Mitarbeitenden.
10. Kultur des Hinschauens (Früherkennung/-intervention, Umgang mit schwierigen Situationen).



Kapitel 1: Angebote innerhalb und außerhalb des Unterrichtes

1.1 Angebote für Schüler/innen zur Förderung der Medienkompetenz

Bitte **beschreiben** Sie die bedeutendsten („besten“) pädagogischen Angebote Ihrer Schule, die einen (gesundheits-)bewussten, kompetenten Umgang mit Medien fördern und zur Vermeidung von Gefahren beitragen (z. B. Computer-AG, Projektstage, Peer-Projekte ...).

In den beschriebenen Angeboten sollten sowohl spezifisch präventive Aspekte (wie z. B. Prävention von Cyber-Mobbing und Gewaltverherrlichung, Prävention von Suchtverhalten) als auch eher unspezifisch ressourcenfördernde Aspekte (wie z. B. Kommunikationsfähigkeit, Reflexionsfähigkeit, Problembewältigung, Entspannungsfähigkeit etc.) vermittelt werden.

Bei der Beschreibung der Angebote sollte deutlich werden, welche Haltung Sie insgesamt an Ihrer Schule zu dem Thema Mediennutzung/Medienkompetenz vertreten und fördern möchten.

1.1.1 Bezeichnung des Angebots:		
Ablauf und Inhalte des Angebots (in kurzen Sätzen oder nachvollziehbaren Stichworten):		
Kompetenzen, die bei den Kindern und Jugendlichen gefördert werden (Aufzählung):		
Planungs-/Entstehungsprozess des Angebots und am Planungs-/Entstehungsprozess beteiligte Personen (kurze Beschreibung, weshalb dieses Angebot, diese Methode gewählt wurde):		
Teilnehmende Klassenstufe(n):	Durchführende Person(en): (Funktion an der Schule oder externe Fachkraft)	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit: (Anzahl der Stunden oder Unterrichtseinheiten sowie die Häufigkeit, bzw. der Turnus)
Von möglichen Klassen werden Klassen erreicht. (Anzahl angeben)		



1.1.2 Bezeichnung des Angebots:		
Ablauf und Inhalte des Angebots (in kurzen Sätzen oder nachvollziehbaren Stichworten):		
Kompetenzen, die bei den Kindern und Jugendlichen gefördert werden (Aufzählung):		
Planungs-/Entstehungsprozess des Angebots und am Planungs-/Entstehungsprozess beteiligte Personen (kurze Beschreibung, weshalb dieses Angebot, diese Methode gewählt wurde):		
Teilnehmende Klassenstufe(n):	Durchführende Person(en): (Funktion an der Schule oder externe Fachkraft)	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit: (Anzahl der Stunden oder Unterrichtseinheiten sowie die Häufigkeit, bzw. der Turnus)
Von möglichen Klassen werden Klassen erreicht. (Anzahl angeben)		



1.1.3 Bezeichnung des Angebots:

Ablauf und Inhalte des Angebots (in kurzen Sätzen oder nachvollziehbaren Stichworten):

Kompetenzen, die bei den Kindern und Jugendlichen gefördert werden (Aufzählung):

Planungs-/Entstehungsprozess des Angebots und am Planungs-/Entstehungsprozess beteiligte Personen (kurze Beschreibung, weshalb dieses Angebot, diese Methode gewählt wurde):

Teilnehmende Klassenstufe(n):	Durchführende Person(en): (Funktion an der Schule oder externe Fachkraft)	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit: (Anzahl der Stunden oder Unterrichtseinheiten sowie die Häufigkeit, bzw. der Turnus)
Von _____ möglichen Klassen werden _____ Klassen erreicht. (Anzahl angeben)		



1.1.4 Bezeichnung des Angebots:

Ablauf und Inhalte des Angebots (in kurzen Sätzen oder nachvollziehbaren Stichworten):

Kompetenzen, die bei den Kindern und Jugendlichen gefördert werden (Aufzählung):

Planungs-/Entstehungsprozess des Angebots und am Planungs-/Entstehungsprozess beteiligte Personen (kurze Beschreibung, weshalb dieses Angebot, diese Methode gewählt wurde):

Teilnehmende Klassenstufe(n):	Durchführende Person(en): (Funktion an der Schule oder externe Fachkraft)	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit: (Anzahl der Stunden oder Unterrichtseinheiten sowie die Häufigkeit, bzw. der Turnus)
Von _____ möglichen Klassen werden _____ Klassen erreicht. (Anzahl angeben)		



1.1.5 Bezeichnung des Angebots:

Ablauf und Inhalte des Angebots (in kurzen Sätzen oder nachvollziehbaren Stichworten):

Kompetenzen, die bei den Kindern und Jugendlichen gefördert werden (Aufzählung):

Planungs-/Entstehungsprozess des Angebots und am Planungs-/Entstehungsprozess beteiligte Personen (kurze Beschreibung, weshalb dieses Angebot, diese Methode gewählt wurde):

Teilnehmende Klassenstufe(n):	Durchführende Person(en): (Funktion an der Schule oder externe Fachkraft)	Zeitlicher Umfang und Häufigkeit: (Anzahl der Stunden oder Unterrichtseinheiten sowie die Häufigkeit, bzw. der Turnus)
Von _____ möglichen Klassen werden _____ Klassen erreicht. (Anzahl angeben)		



1.2 Angebote für Eltern

Wie werden Eltern themenspezifisch beteiligt? Welche Form der Elternbeteiligung gab bzw. gibt es innerhalb des Zeitraums September 2021 bis Juli 2024 an der Schule?

Wenigstens eine Veranstaltung/ein Angebot muss für den Siegelerhalt stattgefunden haben/fest geplant sein.

1.2.1 Thema und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitraum (Schuljahr):
Klasse(n):		
Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	
1.2.2 Thema und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitraum (Schuljahr):
Klasse(n):		
Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	
1.2.3 Thema und kurze Beschreibung:		
Teilnehmende:	Durchführende Person(en):	Zeitraum (Schuljahr):
Klasse(n):		
Durchschnittliche Anzahl der Teilnehmenden:	Sonstiges:	



1.3 Fortbildungen für Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter/innen (sofern vorhanden), Betreuungskräfte etc.

Welche Fortbildungsangebote wurden bzw. werden innerhalb des Zeitraums September 2021 bis Juli 2024 besucht oder intern durchgeführt?

Wenigstens eine Veranstaltung muss für den Siegelerhalt genannt werden.

1.3.1 Lehrkräfte:			
Titel der Fortbildung:	Anbieter der Fortbildung:	Anzahl der Teilnehmenden aus der Schule	im Schuljahr:

1.3.2 Schulsozialarbeiter/in:			
Titel der Fortbildung:	Anbieter der Fortbildung:	Anzahl der Teilnehmenden aus der Schule	im Schuljahr:

1.3.3 Betreuungskräfte:			
Titel der Fortbildung:	Anbieter der Fortbildung:	Anzahl der Teilnehmenden aus der Schule	im Schuljahr:

Raum für weitere Angaben zu Kapitel 1:



Kapitel 2: Organisatorische, räumliche und zeitliche Bedingungen in der Schule

2.1 Gibt es ein transparentes Konzept für alle Klassenstufen, in dem die Förderung der Medienkompetenz als Teil der Gesamterziehung angelegt ist (z.B. Medien-Curriculum)?

Ja → bitte beilegen oder kurz erläutern:

Nein → (wenn nein, bitte in der Zielformulierung unter Kapitel 5.2 berücksichtigen)

2.2 Welche Rahmenbedingungen tragen zur Förderung der Medienkompetenz bei?

Welche räumlichen, zeitlichen und organisatorischen Bedingungen tragen an Ihrer Schule dazu bei, Medienkompetenz bzw. einen (gesundheits-)bewussten Umgang mit Medien zu fördern (z. B. Ausstattung (digitale und klassische Medien, Computerraum, Hardware/Software, Interactive Board, ...), zeitliche Regulierung der Mediennutzung, zeitliche und personelle Ressourcen für die Förderung von Medienkompetenz, Verankerung im Stundenplan, digitale Kommunikationswege wie z. B. interaktive Homepage, ...)?

Beschreiben Sie kurz die bedeutendsten („besten“) Beispiele.

Bezeichnung und kurze Beschreibung, inkl. der beteiligten Akteure (Funktion) in der Planung und Umsetzung:

Raum für weitere Angaben zu Kapitel 2:



Kapitel 3: Umgang mit schwierigen Situationen

Schwierige Situationen können z. B. sein: Cyber-Mobbing, Sexting, Pornografie, Happy Slapping, Verstöße gegen Urheber- oder Persönlichkeitsrechte, Suchtverhalten oder exzessive Nutzung.

3.1 Beschreiben Sie bitte, wie die Schule damit umgeht, wenn problematische Mediennutzung bei Schülern/innen beobachtet wird, die gesundheitsgefährdend bzw. nicht altersgemäß ist.

Bitte gehen Sie auf folgende Fragen ein: Gibt es ein einheitliches Vorgehen an Ihrer Schule? Gibt es eine Ansprechperson? Wie wird mit betroffenen Schülern/innen umgegangen und welche Hilfsangebote gibt es? Werden schwierige Situationen in der Klasse kommuniziert?

3.2 Wie werden Eltern bei schwierigen Situationen einbezogen? Beschreiben Sie ggfs. ein Beispiel.



Kapitel 4: Außenbeziehungen

Mit welchen außerschulischen Partnern bestehen Kooperationen zum Thema Medienkompetenz? Bitte geben Sie hier noch einmal alle externen Kooperationspartner an.

Beziehen Sie sich auf den Zeitraum der letzten drei Jahre.

Bei Bedarf können Sie sich an der Liste „Angebote und Projekte“ orientieren. Zum Download unter:

www.siegel-gesunde-schule.de (→ Bewerbung und Unterstützung).

Anbieter/ Kooperationspartner:	Kurze Beschreibung der Kooperation oder bitte angeben, wo das Angebot bereits be- schrieben wurde (1.1, 1.2 oder 1.3)	In welchem Jahr fand die letzte Ko- operation statt?
Polizei		
KreisMedien- Zentrum		
Landesmedienzent- rum Baden-Württem- berg		
Landesamt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)		
Offene und verband- liche Jugendarbeit (Jugendtreffs, Jugendreferate, Verbände, Kreis- jugendring e. V., ...)		
stark.stärker.WIR.		
Sonstige Träger/Ein- richtungen: (bitte näher beschrei- ben)		



Kapitel 5: Planungsprozess

Um ein Siegel für „Medienkompetenz“ zu erhalten, wird vorausgesetzt, dass dieses Thema einen hohen Stellenwert an der Schule hat. Erreichtes soll gewürdigt werden und dennoch ist es nötig, sich immer wieder mit aktuellen Gegebenheiten auseinander zu setzen, sich zu überprüfen und ggfs. auch weiter zu entwickeln.

5.0 Bitte beschreiben Sie kurz, ob und wie Sie Ihre geplanten Ziele (vgl. letzte Siegelbewerbung) umsetzen konnten (nur auszufüllen, wenn Sie einen Verlängerungsantrag stellen). Diese Frage entfällt bei einem Erstantrag.

5.1 Gibt es Angebote, die Sie schon einmal intern überprüft haben oder die Sie künftig überprüfen/evaluieren möchten?

Ja → bitte Unterlagen beilegen

Nein → bitte als Ziel formulieren

5.2. In welchen Teilbereichen sehen Sie noch Weiterentwicklungsbedarf? Welche(s) Ziel(e) haben Sie sich gesetzt? Die Angabe von einem Ziel ist für die Siegelvergabe verpflichtend.

Die Ziele können sich beziehen auf Kompetenzen der Schüler/innen, Angebote der Schule, Gestaltung der Verhältnisse, Umgang mit schwierigen Situationen/Krisenfällen, Außenbeziehungen, Planung/Management.

5.3. Welchen ersten Handlungsschritt planen Sie, um das genannte Ziel zu erreichen?

5.4. Welchen Unterstützungsbedarf sehen Sie, um das genannte Ziel zu erreichen?



Abschließende Angaben:

1. Der Antrag wird idealerweise durch ein „Steuerungsteam“ ausgefüllt. Bitte geben Sie die Funktionen der Personen an (z. B. Schulleitung, Präventionsbeauftragte, Beratungslehrer, Schulsozialarbeiter/in ...), die den Antrag bearbeitet haben:

2. Bitte benennen Sie eine Ansprechperson für das Siegel „Medienkompetenz“ für Kontakt und Informationen (Name, E-Mail-Adresse):

3. Beigefügte Anlagen mit dazugehöriger Nummer der Frage oder des Kapitels (z. B. Auszug aus dem Schulprogramm zu 2.1, Fragebogen zu 5.1 usw.):

Die Schule versichert, dass die Kriterien der [Präambel](#) an der Schule besprochen wurden und umgesetzt werden. Die Angaben des Antrags entsprechen der Realität. Einer eventuellen Begehung der Schule durch Mitglieder der Jury nach telefonischer Absprache wird grundsätzlich zugestimmt.

Datum, Unterschrift Elternbeiratsvorsitzende/r:

Datum, Unterschrift Schulleiter/in:
